



NEW FUTURE

BESSERES PSYCHISCHES WOHLBEFINDEN FÜR FLÜCHTLINGE
IN IHRER NEUEN ZUKUNFT
2023-I-DE02-KA220-VET-000 | 57237

SCHULUNGSPAKET FÜR FACHKRÄFTE MODUL I



Co-funded by
the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden.

MODUL I – VERSTÄNDNIS VON TRAUMA UND RESILIENZ

Lernziele:

- Definieren, was ein Flüchtlingstrauma ist und die verschiedenen Ursachen und Auslöser identifizieren
- Die psychologischen Folgen eines Flüchtlingstraumas erkennen
- das Konzept der Resilienz verstehen und wissen, wie Flüchtlinge mit ihrem Trauma umgehen
- Erlernen praktischer Strategien und Techniken zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit von Flüchtlingen

MODUL I – VERSTÄNDNIS VON TRAUMA UND RESILIENZ

Themen des Moduls:

- Verstehen von Flüchtlingstraumata, deren Ursachen und Auslöser
- Wie gehen Flüchtlinge mit ihren schwierigen Erfahrungen um? - Einführung in die Resilienz
- Wichtige Strategien und Techniken zur Stärkung der Resilienz von Flüchtlingen

MODUL I - VERSTÄNDNIS VON TRAUMA UND RESILIENZ

Wichtige Inhalte:

- **Trauma bei Flüchtlingen:** Definition, Ursachen und Auslöser (z. B. konfliktbedingte Traumata, Vertreibung und Verlust, Trennung von der Familie usw.)
- Die Komplexität der **psychologischen Traumata** von Flüchtlingen (z. B. PTBS, Depressionen, Angstzustände usw.)
- **Resilienz** und die Art und Weise, wie Flüchtlinge mit Traumata umgehen (z. B. soziale Unterstützung, psychische Gesundheitsdienste, kulturelle und spirituelle Praktiken usw.)
- **Aktives Zuhören** und **einfühlsames Reagieren** als praktische Methoden zur Unterstützung der Resilienz von Flüchtlingen
- Verschiedene **Strategien und Techniken zur Stärkung der Resilienz von Flüchtlingen** gegenüber Traumata und wie sie in einem Berufsbildungsumfeld entwickelt und umgesetzt werden können

MODUL I – VERSTÄNDNIS VON TRAUMA UND RESILIENZ

Aktivitäten

- Präsentationen zu Schlüsselkonzepten
- Analyse der Fallstudie
- Gruppendiskussionen und Reflexion
- Einladung von Expert_innen mit Erfahrung zum Thema des Moduls
- Rollenspielszenarien (einschließlich der Verwendung von Szenariokarten)
- Gruppen-Kunst-Miniprojekte, d. h. kollektive Kunstwerke
- Aktivitäten zum Erzählen von Geschichten für den Ausdruck von Erfahrungen
- Erstellung von personalisierten Aktionsplänen



DANKE!